

KONTAKT

Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt
Abteilung Jugendhilfeplanung
Anton Gluitz
Wilhelmstr. 3 (M)
70182 Stuttgart

Tel.: 0711/216-55862

Fax: 0711/216-55857

E-Mail: anton.gluitz@stuttgart.de

Poststelle.51Jugendhilfeplanung@stuttgart.de

Unter diesem Link finden Sie zum Thema
„Übergang Kita – Grundschule“ weitere Informationen:

www.stuttgart.de/jugendhilfeplanung



Von der Kita in die Schule

Fortbildung

für Erzieherinnen und Erzieher in Kindertages-
einrichtungen und Lehrkräfte an Grundschulen
und weitere Beteiligte zur Zusammenarbeit
zwischen Kitas und Schulen

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt – Abteilung Jugendhilfeplanung
Text und Redaktion: Anton Gluitz
Grafik: slide by slide Hänsch & Heil GbR
Fotos: ©adobestock.com/vectorfusionar,
innen: ©adobestock.com/Pixel-Shot

Februar 2020

STUTTGART



ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT WEITERGEBEN

Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist ein bedeutender Lebensabschnitt in der Entwicklung der Kinder. Seine erfolgreiche Gestaltung unterstützt die Kinder beim Start in der Schule und sorgt für eine durchgängige und gelingende Bildungsbiografie der Kinder.

Zur Unterstützung der Erzieherinnen und Erzieher, der Lehrkräfte und anderer beteiligter Akteure in diesem Arbeitsfeld stellt die Landeshauptstadt Mittel für interdisziplinäre Fortbildungen und Arbeitstagungen zur Verfügung.

WAS GEFÖRDERT WIRD

Förderfähige Fortbildungen sind mindestens 2,5-stündige Veranstaltungen zu gezielten Fragestellungen zum Übergang von der Kita in die Grundschule.

Fachkräfte aus Kitas und Lehrkräfte aus Grundschulen sind immer im Sinne einer interdisziplinären Zusammenarbeit gemeinsam Zielgruppe. Aber auch andere (ehrenamtliche) Beteiligte wie z.B. Mitarbeitende aus dem Bereich der Ganztagschule sollen einbezogen werden, wenn sich dies vor Ort anbietet.

Anrechnungsfähig sind u.a. bis zu 800 € pro Tag an Referent*innenkosten; bei kürzerer Veranstaltungsdauer erfolgt eine anteilige Anrechnung. Es wird eine knappe Antragstellung bei der Abteilung Jugendhilfeplanung im Jugendamt erwartet.



WIE FORTBILDUNGEN „AUF DIE BEINE GESTELLT“ WERDEN

Veranstaltungen können gemeinsam von Grundschulen und Kitas im Schulbezirk

- bedarfsorientiert und
- mit eigener Schwerpunktsetzung und
- unter eigener Verantwortung initiiert werden.

Dies ist auch unter Regie einzelner Träger stadtwweit möglich. Auch ein Zusammenschluss einzelner Grundschulen und Kitas für gemeinsame Fortbildungen ist vorstellbar.

Die Antragsteller kümmern sich um die Gewinnung externer Unterstützung bzw. um geeignete Referent*innen. Dabei können sie von der Jugendhilfeplanung unterstützt werden.

THEMEN-TIPPS FÜR FORTBILDUNGEN

- Gemeinsame Jahresplanung und Umsetzung der Kooperation vor Ort
- auf dem Weg zu einem Team – Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Kitas und Grundschulen
- Bildungsverständnis aus Sicht der Kitas und der Grundschulen
- vom Kindergartenkind zum Schulkind – wie lernen Kinder?
- Elternbeteiligung am Übergang Kita-Grundschule
- anschlussfähige Formen der Sprachbildung und -förderung von der Kita in die Grundschule

Weiterführende Informationen sowie die erforderlichen Formulare finden Sie im Internet unter:

www.stuttgart.de/jugendhilfeplanung